

II-13465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6555/10

1994-04-28

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Schädigung der Forstwirtschaft durch Altpapierrecycling

In der 158. Sitzung des Nationalrates vom 17. März 1994 hat der FPÖ-Abgeordnete Mag. John Gudenus die nachfolgende Aussage über das Wettbewerbsverhältnis zwischen Papierrecycling und Forstwirtschaft getroffen:

"Sie wissen genau, daß Österreich Durchforstungsreserven von rund 70 bis 80 Millionen Festmetern hat. Und Sie sind nicht bereit, die österreichischen Bauern diese 70 bis 80 Millionen Festmeter auf den Markt werfen zu lassen. Diese 70 bis 80 Millionen Festmeter an Durchforstungsreserven werden unter anderem dadurch erreicht, daß eine große Menge an Recyclingpapier auf den Markt kommt. Und hier sieht man die Schwäche des Recyclings. Das Recycling behindert einen natürlichen Waldnachwuchs. Das Recycling des Papiers verhindert, daß die österreichischen Bauern den Wald in einen Zustand bringen, daß er auch in den nächsten Jahren für die österreichische Gesellschaft und für den Fremdenverkehr einen ordentlichen Anblick bietet. Es ist wie in einem Zauberwald, der langsam dahinstirbt, Herr Bundesminister. Beim Holz brauchen wir das Produkt aus dem Wald und nicht das stetig importierte Altpapier aus den Nachbarstaaten. Wir haben genügend Biomasse in Österreich, um unser Papier herstellen zu können."

Die unterzeichneten Abgeordneten fühlen sich aufgrund dieser Bedenken gegen das Recycling von Papier veranlaßt, an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage

zu stellen:

1. Können Sie bestätigen, daß Österreich 70 bis 80 Millionen Festmeter an Durchforstungsreserven hat?

2. **Wird diese Durchforstung deswegen nicht durchgeführt, weil große Mengen an Altpapier auf den Markt kommen?**
3. **Teilen Sie die Auffassung, daß das Recycling von Papier einen natürlichen Waldnachwuchs behindert?**
4. **Sind Sie daher der Auffassung, daß das Recycling von Papier zugunsten einer Durchforstung der Wälder eingestellt werden sollte, damit der Wald "wieder für den Fremdenverkehr einen ordentlichen Anblick bieten" kann?**